

13.05.2005

VfL Germania darf nicht an den Alleen bauen

Sie befürchtete eine Beeinträchtigung der Belange von Natur- und Denkmalschutz. Germania hofft jetzt auf eine Unterstützung bei der Sanierung des alten Platzes.

leer - Der VfL Germania Leer darf den Platz zwischen den Alleen östlich der Papenburger Straße nicht bebauen. Das entschied der Verwaltungsausschuss in seiner jüngsten Sitzung einstimmig. Der Sportverein hatte Mitte April einen entsprechenden, von einem Planungsbüro ausgearbeiteten Antrag eingereicht, der die Errichtung einer Sportanlage zwischen der Kleinen Allee und der Evenburg-Allee vorsah.

Ausschlaggebend für die Ablehnung seien zwei Dinge gewesen, argumentierte Bürgermeister Wolfgang Kellner: Zum einen habe man befürchtet, Belange von Natur- und Denkmalschutz mit der Genehmigung anzutasten. Der Sportplatz hätte die Grenze zum geschützten Evenburg-Ensemble berührt. Zum anderen sei die Fläche zwischen den Alleen nur ins Gespräch gebracht worden als mögliches Ausweichareal, falls es zu einer Nutzung des alten Germania-Platzes durch das Projekt „Soziale Stadt“ gekommen wäre (siehe Kasten). Diese Möglichkeit ist jedoch endgültig ad acta gelegt worden, weil die finanziellen Mittel hierfür fehlen.

Heinz Eden ist von der Ablehnung des Antrags nicht überrascht. „Ich habe eine solche Entscheidung erwartet“, sagt der Germania-Vorsitzende gestern. Es bestärke ihn in seiner Haltung, dass die Stadt nichts für seinen Verein tun wolle. Seit 20 Jahren bemühe man sich erfolglos, ein Areal für den dringend benötigten dritten Platz zu finden.

Gleichwohl versucht er nach vorne zu gucken: „Jetzt werden wir uns zunächst darauf konzentrieren, eine ganzjährige Genehmigung zur Nutzung des Platzes am Pastorenkamp zu erhalten und unsere bisherige, stark abgängige Anlage zu sanieren.“ Bei dieser Aufgabe erwarte er eine Unterstützung von Seiten der Stadt. Bis Juni will Germania entsprechende Pläne ausarbeiten. Neben der Flutlichtanlage, dem Vereinsheim und den Umkleidekabinen müsse das gesamte Drainagesystem erneuert werden. " „Ich habe eine solche Entscheidung der Stadt erwartet" "

heinz eden